

Wein/Salz/Haw/Habern/Gerste/Dieb/
Würz/Gewandt/vnd allerhand Rauffmann-
schafft beschweret/sondern es kommen noch
täglich allerhand neuweßende auff/damit ja
der arme Taglöhner vnd Haßmann/über
welchen dieses alles mit einander allein geht/
sintemal es andere all wissen auff ihre Hand-
thierung zu schlagen/nur vollends aufgezo-
gen werde.

*Vnbescheden-
heit der
Zöllner.*

Vnd ist beynahe nicht aufzusprechen/
mit was Gefahr vnd Unbescheidenheit die
Zöllner/oder Zolldiener/Wanders vnd
Rauffleute anfallen/vnd hat manicher ehr-
licher Mann/oder Weib/auch Mühe/dass sie
die Ort/die die schamhaftige Natur zu de-
cken unterstehet/vnenbloß vnd vnd durchsucht
davon bringet/vnd mangelt nur an einem
Gonnella, der jnen widerum einen mit Bau-

ren Bisem gefüllten Wadsack für die Nasen
hielte/oder an einem Carafula, der eine Gla-
schen/die er mit seines Maulesels Harn ge-
fülltet vnd verborgen/welche sie/als verfallen/
zu sich genommen/für eine Oelflaschen. Es
were dann/dass einer käme/der es noch gröber
mächte/wie jener Iosus, der einen in einem
Froschteich begraben/dieweil er ihm ein Fäß-
lein mit Sardellen wolte nemmen/welches er
vnterzollt wolte auf der Statt tragen.

Was aber hergegen diejenige anlangt/so
den Zoll verfahren/betrießen/bestählen/wer-
de sie auch billich nach den beschriebnen Rech-
ten ernstlich gestraft/sintemal es auch ein of-
fentlicher Diebstahl ist: derhalben es jnen auch
billich gehet/wie den Dieben/die sich gemein-
lich an den Galgen stossen/ehe sie sichs verset-
hen. Genug hie von auff dißmal.

A N N O T A T I O

Über den Hundert sieben vnd dreyssigsten Discurs.

Von Zöllnern vnd Zolldienern mag man in acht nemmen/ was Beroaldus in seinen Annos-
tationibus cap. 15. geschrieben.

Der Hundert acht vnd dreyssigste Discurs/

Von Vor vnd Unterkauffern.

*Infang der
Vor-kauf-
fes*

Je Unterkauffer oder Vor-
kauffer/so von den Griechen
Propolæ genennet worden/ha-
ben die Römer in ihrer Sprach
Dardanarios genennet/von ei-
nem Gauckeler/oder Zauberer/so Dardanius
geheissen/welcher/als er auff ein zeit gemerckt/
da ein Thewrung möchte eynsfallen/allerhand
Wahren in der Wolfeilung eyngetaufft/
vnd sie hernach/als die Thewrung eyngetrati-
ten/zum höchsten widerumb verkauft/Von
welchem hernach/als von einer sonderlich
denckwürdigen Person/die jr billich mit dieser
heillosen Initiation ein ewiges Gedächtniß
gemacht/den Namen bekommen haben. So
ist auch zwischen den heutigen Vor-kauffern/
vnd zwischen jhrem Lehrmeister/ein geringer
Unterscheidt/als welche bey des ire Wahren/
vnd auch die Leute dermassen bezaubern/dass
jnen alles/what sie haben vnd anschlagen/geo-
meinlich/ob es schon als vnd verlegen/mehr
gilt/als wann es frisch/new/vnd bey recht-
schaffenen Rauffleuten gefauft were.

Vnd ist dieses ein faules oder müßiges
Gefindlein/welches den ganzen Tag nichts
anders thut/als dass es nur aufwartet/wo
sien ein Einfältiger/der sich auff ihre Kunst
vnd Handwerk wenig/vnd weniger auf ihre
Wahren verstehet/möchte zu theil werden.
Sind auch einander nit abgünstig/sondern

veriragen sich so wol/dass es zu verwundern/
nur damit sie desto einhelliger die Kauffer/so
sien in die Hände fallen/herumb rücken mö-
gen. Und wann schon mancher vermeynet/
er sei gar verständig vnd geschenkt/laufft
alle ihre Krän an/so findet er sie doch alle
über einen Laist geschlagen/vnd darf wöl bey
dem letzten schlümmer einlauffen/als bey dem
ersten.

Liegen/betrießen/schweren/verschweren/
ist da keine Sünde/machen jnen auch kein
Gewissen darüber/ia richten ire Jungen meis-
terlich darzu ab/vnd bilden jnen dieses gleich-
sam als eine Conclusion eyn/dass/wann sie
die Wahrheit sagen/wann sie etwas verkauf-
fen sollen/so fällen jnen die Zähne aus. Des-
gleichen halten sie dieses auch für eine grosse
Gemeinschafft vnd Freundschaft/wann sie
einem sagen von wem/oder wannen hero/
vnd wie theiwer sie ihre Wahren gekauft/
mit was Kosten vnd Gefahr sie die zur hand
haben gebracht/da es doch alles erstunken
vnd erlogen ist/vnd dienet nur darzu/dass
sie einen einsätigen Fasen aufthalten/vnd
näher zum Ziel bringen: Unter dessen bege-
ren sie nichts daran zu gewinnen/sondern
lassen sie nur auff Kundschafft vnd Freunde-
schaft/vnd was dergleichen Wort mehr
sind/darben man ihr treuwes vnd freundlic-
hes Herz spüren möge.

Rkt 11 Hie